



**Katrin Kunert**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: (030) 227 - 74488  
Telefax: (030) 227 - 76489  
katrin.kunert@bundestag.de

### **Sachsen-Anhaltinische Abgeordnete der Grünen, SPD, CDU und FDP stimmen nicht gegen den Krieg**

Bei der heutigen Abstimmung im Bundestag über die Aufstockung der deutschen Kampftruppen in Afghanistan um weitere 850 Soldaten haben die folgenden Sachsen-Anhaltinischen Abgeordneten für den Krieg gestimmt oder sich bei einer solch wichtigen Entscheidung der Stimme enthalten:

Silvia Schmidt von der SPD stimmte für den Krieg.

Burkhard Lischka von der SPD enthielt sich der Stimme ebenso wie Undine Kurth von den Grünen.

Cornelia Pieper und Jens Ackermann von der FDP, Dieter Stier, Heike Brehmer, Dr. Christoph Bergner, Ulrich Petzold und Manfred Behrens von der CDU stimmten für eine weitere Truppenaufstockung und damit für den Krieg.

Lediglich Waltraud Wolff von der SPD votierte mit den LINKEN gegen den Krieg.

Besonders bemerkenswert ist das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten der Grünen und der SPD. Insgesamt haben im Bundestag nur 8 Grüne für den Kriegseinsatz gestimmt, auch 16 SPD-Abgeordnete stimmten gegen die Aufstockung der Truppen.

„Frau Silvia Schmidt steht immer noch stramm an der Seite der Kriegswilligen, selbst gegen die zunehmende Einsicht in der eigenen Partei, dass mit Krieg kein Frieden zu machen ist. Und die SPD braucht offensichtlich noch einige Jahre, um sich endlich ihrer internationalen Verantwortung zu stellen und eine friedliche Außenpolitik zu unterstützen. Solange Grüne und SPD sich nicht eindeutig gegen deutsche Kriegseinsätze im Ausland stellen, sind sie für uns nicht koalitionsfähig,“ kommentiert Katrin Kunert, kommunal- und sportpolitische Sprecherin der LINKEN im Bundestag, das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt.

Abstimmungsergebnis im Detail:

	<b>Für die Truppenerhöhung</b>	<b>Gegen die Truppenerhöhung</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>CDU/CSU</b>	226	2	0
<b>FDP</b>	82	1	3
<b>SPD</b>	113	16	8
<b>Grüne</b>	8	21	35
<b>LINKE</b>	0	71	0

Katrin Kunert, Februar 2010

**PRESSMITTEILUNG**